



und Erden.	2	x	.	.	1200	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)	5	x
rdgas-	-	-	-	-	1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter- abteilung	-	-
ergbau	2	x	.	.	13	Textilien	237	x
und Erden.	92	x	4 232 700	32	1310	Textile Spinnstoffe und Garne.	10	17 099 206
.	22	x	196 962	7	1320	Gewebe.	43	69 407 753
.	157	x	4 410 627	31	1330	Textilveredlung.	48	x
.	10	x	9 609 047	5	1391	Gewirke und Gestricke.	12	x
erzeugnisse	6	x	148 319	14	1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)	70	x
oren,	12	x	495 480	26	1393	Teppiche und textile Fußbodenbeläge, auch konfektioniert	kg	14
.	42	x	1 211 722	36	1394	Sellerwaren	kg	4
.	11	.	2 885 581	30	1395	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse daraus (ohne Bekleidung).	kg	12
.	4	.	97 467	16	1396	Technische Textilien	65	x
peiseeis)	27	x	1 342 737	8	1399	Sonstige Textilwaren, a. n. g.	5	x
.	4	x	85 542 600	10	14	Bekleidung	49	x
.	26	x	577 201	19	1411	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs- zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)	-	-
.	13	x	460 971	42	1412	Arbeits- und Berufsbekleidung	St	11
.	508	x	3 186 592	26	1413	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufsbekleidung).	St	19
.	55	.	.	.	1414	Wäsche.	11	5 795 500
.	2	.	.	.	1419	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g.	12	x
.	7	.	.	30	1420	Pelzwaren	-	-
.	41	x	605 557 331	26	1431	Strumpfwaren.	4	x
.	11	x	124 048 886	17	1439	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricken	St	4
.	24	x	474 688	18	1499	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab- teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen)	2	x
.	24	x	465 843	.	15	Leder und Lederwaren	33	x
ereitungen, n oder zum einem Inhalt	2	.	.	17	1511	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete und gefärbte Felle	4	x
.	61	x	786 590	12	1512	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe)	16	x
.	29	x	453 031	.	1520	Schuhe	13	x
ereitet	26	.	.	.	1599	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter- abteilung . . . . .	.	.
Güter-	.	.	.	.	.	.	.	.

Statistische Berichte Erbschaft- und Schenkungsteuer in Nordrhein-Westfalen

2017



Erbschaft- und Schenkungsteuer in Nordrhein-Westfalen

2017

**Bestell-Nr. L513 2017 00
(Kennziffer L IV – j/17)**

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im September 2018

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.
© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2018
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	
Allgemeines	5
Einschränkungen der Statistik	5
Erhebungsunterlagen der Statistik	5
Begriffserklärungen	6
Hinweise zu den Tabellen	8
Tabellenteil	
1. Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2017 nach der Höhe des Reinnachlasses ..	10
2. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe 2017 von Todes wegen nach Steuerklassen und Höhe des Reinnachlasses	11
3. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe 2017 von Todes wegen nach Steuerklassen und Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs	13
4. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe 2017 von Todes wegen nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs	15
5. Unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2017 nach Steuerklassen und Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs	16
6. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2017 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs	18
7. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe 2017 insgesamt nach Steuerklassen und Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs	19
8. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen und unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2017 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs	21
9. Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs und der festgesetzten Steuer 2017 bei unbeschränkt steuerpflichtigen Erwerben	
9.1 Erwerbe von Todes wegen	22
9.2 Schenkungen	23

Abkürzungen

Abs.	= Absatz
Art.	= Artikel
BGBI.	= Bundesgesetzblatt
bzw.	= beziehungsweise
einschl.	= einschließlich
ErbStG	= Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetz
EUR	= Euro
Mill.	= Million
S.	= Seite
StStatG	= Steuerstatistikgesetz
Tsd.	= Tausend
z. B.	= zum Beispiel
%	= Prozent

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll

Vorbemerkungen

Allgemeines

Die Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik wird auf Basis des Gesetzes über Steuerstatistiken vom 11. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1250) – zuletzt geändert durch Art. 16 des Gesetzes vom 26. Juni 2013 (BGBl. I S. 1809) – als Bundesstatistik durchgeführt. Im Jahr 2002 wurde sie zunächst mit einem fünfjährigen Turnus eingeführt¹⁾. Seit 2008 erfolgt die Erhebung jährlich. Es handelt sich bei ihr um eine Sekundärstatistik. Als Erhebungsunterlagen werden Datenträger der Finanzverwaltung mit Angaben aus der Festsetzung der Erbschaft- und Schenkungsteuer herangezogen.

Nach § 2 Abs. 7 Steuerstatistikgesetz (StStatG) werden im Rahmen der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik folgende Merkmale erfasst:

- steuerpflichtiger Erwerb nach Vermögensarten, Steuerklasse des Erwerbers, Steuersatz und festgesetzter Erbschaft- oder Schenkungsteuer mit den im Besteuerungsverfahren festgestellten Angaben; bei mehreren Erwerben aus dem Nachlass eines Inländers zusätzlich der Nachlass untergliedert nach Vermögensarten, sowie Abzüge für Nachlassverbindlichkeiten;
- Erwerbsart, Jahr der Entstehung der Steuer, Art der Steuerpflicht.

Die Aufbereitung der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik erfolgt in den statistischen Ämtern der Länder nach einem bundeseinheitlichen Tabellenprogramm. Die Zuständigkeit richtet sich dabei nach dem Finanzamt, das die Erbschaft- und Schenkungsteuer festgesetzt hat, welches sich wiederum aus dem Wohnsitz der begünstigten Person ableitet. Die Ergebnisse dieser Statistik werden für das Land NRW insgesamt ermittelt und nachgewiesen. Eine regionale Untergliederung nach Kreisen oder Gemeinden ist aus Geheimhaltungsgründen nicht möglich. Die Statistik lässt keine Aussagen darüber zu, wohin das Vermögen insgesamt geflossen ist (In- oder Ausland, Verteilung innerhalb von Deutschland).

Der Erbschaft- und Schenkungsteuer unterliegen Erwerbe von Todes wegen, Schenkungen unter Lebenden und Zweckzuwendungen²⁾; ferner unter bestimmten Voraussetzungen Vermögen von Stiftungen oder Vereinen. Die Schenkungsteuer ist eine Ergänzung zur Erbschaftsteuer. Sie soll eine Umgehung der Erbschaftsteuer durch Schenkungen zu Lebzeiten verhindern. Beide Arten der Vermögensübertragung werden daher grundsätzlich nach den gleichen Bestimmungen besteuert. Eine unbeschränkte Steuerpflicht entsteht, wenn mindestens eine der beteiligten Personen – Erblasser bzw. Schenker oder Erwerber – zum Zeitpunkt der Steuerentstehung Inlän-

der ist. Ist diese Bedingung nicht erfüllt, unterliegen inländische Vermögensübergänge der beschränkten Steuerpflicht. In Deutschland gilt das Prinzip der Erbanfallsteuer, d. h. es werden nur die Erbanteile besteuert, die den einzelnen Erben zufallen. Bei Schenkungen wird analog verfahren.

Bei der Erbschaft- und Schenkungsteuer handelt es sich um eine reine Landessteuer. Die Einnahmen aus dieser Steuer stehen ausschließlich dem Land zu, in dem die begünstigte Person ihren Wohnsitz hat.

Die Ergebnisse der Statistik werden u. a. von den obersten Finanzbehörden genutzt, um die fiskalischen Auswirkungen geplanter Steuerrechtsänderungen abzuschätzen.

Einschränkungen der Statistik

Die vorliegenden Ergebnisse der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik geben Auskunft über die Erbschaften und Schenkungen, für die die nordrhein-westfälischen Finanzämter im Berichtsjahr erstmalig Steuern festgesetzt haben. Nicht abgebildet werden die Vermögensübergänge eines Berichtsjahres. Das liegt zum einen daran, dass ein Teil der Vermögensübertragungen unterhalb der individuellen Freibeträge der Erben bzw. Erwerber liegen und deshalb zu keiner Steuerfestsetzung führen. Zum anderen weist die Statistik nicht die Erbschaften und Schenkungen nach, die sich innerhalb des Berichtsjahres ereigneten, sondern die Fälle, die im Berichtsjahr von den Finanzämtern erstmalig festgesetzt wurden. Der Steuerentstehungszeitpunkt des Erb- oder Schenkungsfalls kann in den Vorjahren liegen.

Erhebungsunterlagen der Statistik

Nach § 6 StStatG sind die Finanzbehörden der Länder zur Statistik auskunftspflichtig. Das Rechenzentrum der Finanzverwaltung NRW fasst die Steuerfestsetzungen der Finanzämter für das Statistikjahr zusammen und übermittelte sie auf elektronischem Wege an IT.NRW. Zur Wahrung des Steuergeheimnisses (§ 30 Abgabenordnung) erfolgen die Datenlieferungen von der Finanzverwaltung in anonymisierter Form – ohne Name und Anschrift des Steuerpflichtigen – und sind auf die für die Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik erforderlichen Angaben beschränkt.

Grundlage der erhobenen steuerrechtlichen Tatbestände ist das Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetz (ErbStG) in der Fassung vom 27. Februar 1997 (BGBl. I S. 378), sowie die dazu ergangenen Änderungen, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften.

1) Von 1953 bis 1978 gab es bereits statistische Erhebungen zur Erbschaft- und Schenkungsteuer, die aus methodischer Sicht allerdings nicht mit der aktuellen Statistik vergleichbar sind.

2) Unter Zweckzuwendungen versteht das Steuerrecht Zuwendungen von Todes wegen oder freigebige Zuwendungen unter Lebenden, die mit der Auflage verbunden sind, zugunsten eines bestimmten Zwecks verwendet zu werden.

Begriffserklärungen

Nachlass und Reinnachlass

Zum Nachlass des Erblassers zählen u. a. land- und forstwirtschaftliches Vermögen, Grund- und Betriebsvermögen, sonstiges Vermögen (z. B. Kapitalforderungen, Wertpapiere, Bankguthaben, Versicherungen, Renten, Bargeld, Hausrat, etc.) sowie alle Schulden (Nachlassverbindlichkeiten). Vermindert man den Gesamtwert der Nachlassgegenstände um den Wert der Nachlassverbindlichkeiten, ergibt sich der **Reinnachlass**. Die im vorliegenden statistischen Bericht für ein Berichtsjahr ausgewiesenen Nachlässe wurden im Berichtsjahr erstmalig bei einem oder mehreren, ggf. aber nicht allen Erwerbern des Nachlasses besteuert.

Nicht Bestandteil des Nachlasses sind sonstige Erwerbe von Todes wegen, zu denen z. B. Vermächtnisse gehören. Bei einem Vermächtnis wird ein vom Erblasser bestimmter Teil aus dem Nachlass herausgenommen und für ihn eine besondere Bestimmung getroffen. Der Vermächtnisnehmer gehört nicht zu den Erben und haftet auch nicht für Schulden des Verstorbenen oder andere Nachlassverbindlichkeiten.

Steuerpflichtiger Erwerb und festgesetzte Erbschaft- und Schenkungsteuer

Als steuerpflichtiger Erwerb gilt die Bereicherung des Erwerbers, soweit sie nicht steuerfrei ist. Für die Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs und der festgesetzten Erbschaft- und Schenkungsteuer gilt folgendes vereinfachtes Festsetzungsschema:



Hinweise zum Festsetzungsschema:

Der im vorliegenden statistischen Bericht ausgewiesene Reinnachlass und der Wert des Erwerbs durch Erbanfall können sich auf unterschiedliche Berichtsjahre beziehen: Der Reinnachlass umfasst die Netto-Vermögensübergänge, zu denen im Berichtsjahr erstmalig ein Erwerber besteuert wurde. Erfolgt die Besteuerung weiterer Erwerber erst in späteren Jahren, wird der Nachlass nicht erneut ausgewiesen. Beim Wert des Erwerbs durch Erbanfall handelt es sich um den quotierten Reinnachlass bezogen auf den jeweiligen Erwerber. Der dazugehörige Reinnachlass kann von der Finanzverwaltung erstmalig im aktuellen aber auch in einem früheren Berichtsjahr erfasst worden sein. Es kommt vor, dass die sachlichen Steuerbefreiungen die Höhe des verschenkten Vermögens übersteigen. Ein Beispiel hierfür sind Nutzungs- und Duldungsaufgaben bei Schenkungen. In derartigen Fällen wird der Wert der Erwerbe nach Abzug nicht negativ, sondern mit Null ausgewiesen.

Vorerwerbe

Nach § 14 ErbStG werden alle Vermögenswerte zusammengefasst, die der Erbe oder Beschenkte von ein und derselben Person innerhalb von zehn Jahren erhalten hat. Von der Steuer für den Gesamtbetrag werden dann die Steuern abgezogen, die der Erwerber bereits für die früheren Erwerbe entrichtet hat. Dabei verlieren die einzelnen Erwerbe nicht ihre Selbstständigkeit. Es geht lediglich darum, die Steuer für den letzten Erwerb zutreffend zu ermitteln, indem z. B. geprüft wird, welche Freibeträge bereits in Anspruch genommen wurden.

Steuerklassen

Die Zuordnung zu den drei Steuerklassen ist abhängig vom persönlichen Verhältnis des Erwerbers zum Erblasser bzw. Schenker:

Steuerklasse I

- Ehegatte/Ehegattin bzw. eingetragene Lebenspartnerin/eingetragener Lebenspartner
- Kinder (eheliche und nichteheliche Kinder, Adoptiv- und Stiefkinder)
- Enkelkinder
- Eltern und Großeltern als Erben

Steuerklasse II

- Eltern und Großeltern bei Schenkungen
- Stief- und Schwiegereltern
- Geschwister und Geschwisterkinder
- Schwiegerkinder
- geschiedene Ehegatten und der Lebenspartner einer aufgehobenen Lebenspartnerschaft

Steuerklasse III

- alle übrigen Erwerber und Zweckzuwendungen

Freibeträge (§ 16 ErbStG)

Jedem Erwerber steht bei Schenkungen und Erwerben von Todes wegen ein persönlicher Freibetrag zu. Bei Vermögenübergängen, die von derselben Person stammen, kann er nur alle zehn Jahre aufs Neue in Anspruch genommen werden (siehe hierzu auch die Erläuterung zu den Vorerwerben). Die Höhe des Freibetrags richtet sich nach dem Verwandtschaftsgrad zwischen dem Erblasser bzw. Schenkenden und dem Erwerber und beträgt

- 500 000 Euro für Ehegatten (bis 2008: 307 000 Euro),
- 500 000 Euro für eingetragene Lebenspartner (bis 2008: 5 200 Euro),
- 400 000 Euro für Kinder, Stief- und Adoptivkinder sowie Enkelkinder, deren Eltern verstorben sind (bis 2008: 205 000 Euro),
- 200 000 Euro für Enkelkinder, soweit für sie nicht der höhere Freibetrag gilt (bis 2008: 51 200 Euro),
- 100 000 Euro für übrige Personen der Steuerklasse I (bis 2008: 51 200 Euro),
- 20 000 Euro für Personen der Steuerklasse II (bis 2008: 10 300 Euro),
- 20 000 Euro für Personen der Steuerklasse III (bis 2008: 5 200 Euro),
- Teilbetrag bei beschränkter Steuerpflicht (§ 16 Abs. 2 ErbStG).

Im Erbfall wird den überlebenden Ehegatten bzw. eingetragenen Lebenspartnern sowie den Kindern zusätzlich ein „**Besonderer Versorgungsfreibetrag**“ (§ 17 ErbStG) in der folgenden Höhe gewährt:

- für überlebende Ehegatten bzw. Lebenspartner 256 000 Euro
- für Kinder (i. S. d. § 15 Abs. 1 Nr. 2 ErbStG) im Alter von
 - bis zu 5 Jahren 52 000 Euro
 - mehr als 5 bis zu 10 Jahren 41 000 Euro
 - mehr als 10 bis zu 15 Jahren 30 700 Euro
 - mehr als 15 bis zu 20 Jahren 20 500 Euro
 - mehr als 20 Jahren bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres 10 300 Euro

Steuerbefreiungen (§ 13 ErbStG)

Neben den persönlichen Freibeträgen gibt es eine Vielzahl von sachlichen Steuerbefreiungen, für die ebenfalls die Zehnjahresfrist gilt. Zu ihnen gehören z. B.:

- beim Erwerb durch Personen der Steuerklasse I:
 - 41 000 Euro für Hausrat einschließlich Wäsche und Kleidungsstücke
 - 12 000 Euro (bis 2008: 10 300 Euro) für andere bewegliche körperliche Gegenstände
- beim Erwerb durch Personen der Steuerklassen II und III:
 - 12 000 Euro (bis 2008: 10 300 Euro) für Hausrat einschließlich Wäsche und Kleidungsstücke sowie andere bewegliche körperliche Gegenstände.

Kunstgegenstände, Kunstsammlungen, wissenschaftliche Sammlungen, Bibliotheken und Archive bleiben unter bestimmten Voraussetzungen mit 60 Prozent ihres Wertes, Grundbesitz und Teile von Grundbesitz mit 85 Prozent ihres Wertes steuerfrei, wenn ihre Erhaltung wegen ihrer Bedeutung für Kunst, Geschichte oder Wissenschaft im öffentlichen Interesse liegt, die jährlichen Kosten in der Regel die erzielten Einnahmen übersteigen und sie für Zwecke der Forschung oder Volksbildung nutzbar gemacht werden. Bei Erfüllung weiterer Bedingungen sind sie sogar in vollem Umfang von der Steuer befreit.

Für Personen, die dem Erblasser Pflege oder Unterhalt gewährt haben, sind Erwerbe bis zu 20 000 Euro (bis 2008: 5 200 Euro) steuerfrei. Voraussetzung für die Gewährung des Freibetrags ist, dass die Pflege- oder Unterhaltsleistungen unentgeltlich oder gegen zu geringes Entgelt im persönlichen oder privaten Bereich erbracht wurden. Die Befreiungsvorschrift greift nicht bei Pflege und Unterhalt, die aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen oder zum Unterhalt geleistet werden.

Spenden zu ausschließlich kirchlichen, gemeinnützigen oder mildtätigen Zwecken oder an politische Parteien sind vollständig von der Steuer befreit.

Besteuerung von Betriebsvermögen, land- und forstwirtschaftlichem Vermögen sowie Anteilen an Kapitalgesellschaften (§ 13a, 13b ErbStG)

Bei der Übertragung von Betriebsvermögen, land- und forstwirtschaftlichem Vermögen sowie Anteilen an Kapitalgesellschaften gibt es ebenfalls Steuerbefreiungen. Diese sind auf die Übertragung ganzer Betriebe, von Teilbetrieben, von Anteilen an Personengesellschaften und Anteilen an Kapitalgesellschaften, an denen der Übergeber zu mehr als 25 Prozent beteiligt war, beschränkt. Der Erwerber muss zum Zeitpunkt des Erwerbs zwischen zwei Modellen wählen, denen zufolge das Betriebsvermögen zu 85 Prozent oder zu 100 Prozent von der Steuer befreit wird. Ein späterer Wechsel des Modells ist nicht möglich. Für die Steuerbefreiungen sind in der Zukunft bestimmte Kriterien (Behaltefrist, Lohnsumme) einzuhalten und das Unternehmen für mindestens fünf bzw. sieben Jahre fortzuführen. Wird das Unternehmen vor Ablauf der Behaltefrist aufgegeben, verkauft oder stark verändert, so entfallen die Steuerbefreiungen rückwirkend zeitanteilig.

Steuersätze (§ 19 ErbStG)

Die Erbschaftsteuer wird nach den folgenden Prozentsätzen erhoben:

Wert des steuerpflichtigen Erwerbs bis einschl. ... EUR	Bis 2008		
	Prozentsatz in der Steuerklasse		
	I	II	III
52 000	7	12	17
256 000	11	17	23
512 000	15	22	29
5 113 000	19	27	35
12 783 000	23	32	41
25 565 000	27	37	47
über 25 565 000	30	40	50

Wert des steuerpflichtigen Erwerbs bis einschl. ... EUR	Ab 2009 ¹⁾			Ab 2010		
	Prozentsatz in der Steuerklasse					
	I	II	III	I	II ²⁾	III
75 000	7	30	30	7	15	30
300 000	11	30	30	11	20	30
600 000	15	30	30	15	25	30
6 000 000	19	30	30	19	30	30
13 000 000	23	50	50	23	35	50
26 000 000	27	50	50	27	40	50
über 26 000 000	30	50	50	30	43	50

1) Recht ab 01.01.2009 (Erbschaftsteuerreformgesetz – ErbStRG) – 2) Recht ab 01.01.2010 (Wachstumsbeschleunigungsgesetz).

Hinweise zu den Tabellen

In der Tabelle 1 wird der Nachlass in der Gesamtheit der positiven und negativen Vermögenswerte des Erblassers dargestellt. In den nachstehenden Tabellen (2 bis 9) stellen die Erben oder Beschenkten die Erhebungseinheit dar. Ein Nachlass kann unter mehreren Erben aufgeteilt werden, wobei die Steuerfestsetzung ggf. in unterschiedlichen Jahren erfolgt.

Lesebeispiel Tabelle 1

Bei insgesamt 605 Fällen ergibt sich nach Abzug der Verbindlichkeiten ein Reinnachlass von unter 5 000 Euro. Von den 605 Fällen haben 461 Fälle positive Vermögenswerte, deren Gesamtwert sich auf 261 190 Tsd. Euro beläuft. Bei den positiven Vermögenswerten handelt es sich vor allem um Grundvermögen in Höhe von 105 631 Tsd. Euro (211 Fälle) und/oder übriges Vermögen mit einem Gesamtwert von 137 240 Tsd. Euro (435 Fälle) und land- und forstwirtschaftliches Vermögen von 6 143 Tsd. Euro (31 Fälle). Für einen Teil der Fälle (39) liegt auch Betriebsvermögen mit einem Gesamtwert von 12 176 Tsd. Euro vor. In 595 Fällen liegen negative Vermögenswerte in Form von Nachlassverbindlichkeiten vor, deren Gesamtwert sich auf 296 916 Tsd. Euro beläuft. Insgesamt haben 605 Fälle einen Reinnachlass von unter 5 000 Euro, der in der Summe einen negativen Vermögenswert von –35 726 Tsd. Euro ergibt. Fälle, die weder positive noch negative Vermögenswerte aufweisen, werden beim Reinnachlass unter 5 000 Euro erfasst, in den anderen Spalten aber nicht ausgewiesen.

Lesebeispiel Tabelle 4

Ausgangspunkt für die Berechnung des steuerpflichtigen Erwerbs in der Tabelle 4 ist der Reinerwerb. Dabei handelt es sich um den anteiligen Erwerb, den die Erben gemäß Erbquote vom Reinnachlass erhalten.

1 776 Fälle haben einen (gerundeten) steuerpflichtigen Erwerb von unter 5 000 Euro. Bei 1 476 von ihnen weist der anteilige Reinerwerb durch Erbanteil einen positiven Wert auf, der sich insgesamt auf 52 245 Tsd. Euro beläuft. In 409 Fällen liegen sonstige Erwerbe (z. B. Vermächtnisse oder Pflichtteilsansprüche) mit einem Gesamtwert von 10 364 Tsd. Euro vor, die hinzuzuzählen sind. Vor Abzug der sachlichen (§ 13 ErbStG) und persönlichen (§ 17 ErbStG) Steuerbefreiungen liegt damit in 1 776 Fällen ein positiver Erwerb mit einem Gesamtwert von 62 609 Tsd. Euro vor. Nach Abzug der sachlichen und persönlichen Steuerbefreiungen haben die Erwerbe noch einen Gesamtwert von 56 498 Tsd. Euro. Zu diesem werden die Vor-

erwerbe hinzugerechnet, die für 22 Fälle vorliegen und sich insgesamt auf 1 276 Tsd. Euro belaufen. Die persönlichen Freibeträge (§ 16 ErbStG) sind abzuziehen. Sie werden von allen 1 776 Fällen in Anspruch genommen und haben einen Gesamtwert von 53 094 Tsd. Euro. Der danach verbleibende steuerpflichtige Erwerb (gerundet) beläuft sich auf insgesamt 4 595 Tsd. Euro. In 1 718 Fällen wurden eine Steuer festgesetzt, die sich in der Summe auf 963 Tsd. Euro belief. Zur Er-

mittlung der Erbschaft- und Schenkungsteuer wird der Steuersatz der entsprechenden Steuerklasse angewendet. Dabei werden ggf. auch steuerlich relevante Vorerwerbe berücksichtigt, wobei die auf sie bereits entrichteten Steuern abzuziehen sind. Der verbleibende Betrag stellt die festgesetzte Steuer dar. In 58 Fällen wurde keine Steuer festgesetzt, da der steuerpflichtige Erwerb dafür zu gering war.

1. Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2017 nach der Höhe des Reinnachlasses

Reinnachlass von ... bis unter ... EUR ¹⁾	Gesamtwert der Nachlass- gegenstände	Und zwar nach Vermögensarten ²⁾				Gesamtwert der Nachlass- verbindlichkeiten	Reinnachlass
		land- und forst- wirtschaftliches Vermögen	Grund- vermögen	Betriebs- vermögen	übriges Vermögen		
Fälle							
unter 5 000	461	31	211	39	435	595	605
5 000 – 10 000	74	.	22	5	74	74	74
10 000 – 50 000	1 334	.	369	14	1 298	1 308	1 334
50 000 – 100 000	2 016	93	877	28	1 949	1 994	2 016
100 000 – 200 000	2 868	161	1 730	73	2 795	2 841	2 868
200 000 – 300 000	1 659	124	1 127	46	1 638	1 647	1 659
300 000 – 500 000	1 887	176	1 402	129	1 877	1 873	1 887
500 000 – 2,5 Mill.	3 348	395	2 761	482	3 336	3 333	3 348
2,5 Mill. – 5 Mill.	212	28	191	63	210	212	212
5 Mill. und mehr	122	22	103	49	122	120	122
Insgesamt	13 981	1 077	8 793	928	13 734	13 997	14 125
in 1 000 EUR							
unter 5 000	261 190	6 143	105 631	12 176	137 240	296 916	-35 726
5 000 – 10 000	6 851	.	4 100	6	2 736	6 318	532
10 000 – 50 000	117 865	.	44 146	1 521	69 643	73 192	44 672
50 000 – 100 000	252 663	4 087	90 980	1 168	156 428	103 035	149 628
100 000 – 200 000	582 752	4 916	245 888	7 369	324 579	165 946	416 806
200 000 – 300 000	510 880	5 414	217 768	3 530	284 168	103 060	407 819
300 000 – 500 000	923 081	11 654	368 809	17 660	524 958	181 291	741 790
500 000 – 2,5 Mill.	3 973 175	34 722	1 504 654	149 548	2 284 252	684 724	3 288 451
2,5 Mill. – 5 Mill.	862 855	2 817	283 933	56 234	519 870	143 879	718 976
5 Mill. und mehr	2 052 308	8 745	270 311	485 322	1 287 930	259 695	1 792 613
Insgesamt	9 543 618	81 062	3 136 221	734 533	5 591 802	2 018 056	7 525 562
Anteil der Fälle in %							
unter 5 000	3,3	2,9	2,4	4,2	3,2	4,3	4,3
5 000 – 10 000	0,5	.	0,3	0,5	0,5	0,5	0,5
10 000 – 50 000	9,5	.	4,2	1,5	9,5	9,3	9,4
50 000 – 100 000	14,4	8,6	10,0	3,0	14,2	14,2	14,3
100 000 – 200 000	20,5	14,9	19,7	7,9	20,4	20,3	20,3
200 000 – 300 000	11,9	11,5	12,8	5,0	11,9	11,8	11,7
300 000 – 500 000	13,5	16,3	15,9	13,9	13,7	13,4	13,4
500 000 – 2,5 Mill.	23,9	36,7	31,4	51,9	24,3	23,8	23,7
2,5 Mill. – 5 Mill.	1,5	2,6	2,2	6,8	1,5	1,5	1,5
5 Mill. und mehr	0,9	2,0	1,2	5,3	0,9	0,9	0,9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anteil in 1 000 EUR in %							
unter 5 000	2,7	7,6	3,4	1,7	2,5	14,7	-0,5
5 000 – 10 000	0,1	.	0,1	0	0	0,3	0
10 000 – 50 000	1,2	.	1,4	0,2	1,2	3,6	0,6
50 000 – 100 000	2,6	5,0	2,9	0,2	2,8	5,1	2,0
100 000 – 200 000	6,1	6,1	7,8	1,0	5,8	8,2	5,5
200 000 – 300 000	5,4	6,7	6,9	0,5	5,1	5,1	5,4
300 000 – 500 000	9,7	14,4	11,8	2,4	9,4	9,0	9,9
500 000 – 2,5 Mill.	41,6	42,8	48,0	20,4	40,9	33,9	43,7
2,5 Mill. – 5 Mill.	9,0	3,5	9,1	7,7	9,3	7,1	9,6
5 Mill. und mehr	21,5	10,8	8,6	66,1	23,0	12,9	23,8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

1) Ausgenommen sind Fälle ohne Nachlassgegenstände und Nachlassverbindlichkeiten (sonstige Erwerbe, z. B. Vermächtnisse). – 2) Die summierte Anzahl der Fälle der Vermögensarten kann größer sein, als die Anzahl der Fälle beim Gesamtwert der Nachlassgegenstände, da ein Fall mehrere Vermögenswerte umfassen kann.

2. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe 2017 von Todes wegen nach Steuerklassen und Höhe des Reinnachlasses

Reinnachlass von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtiger Erwerb ¹⁾							
	Insgesamt	davon versteuert nach					Steuerklasse II ⁵⁾	Steuerklasse III ⁶⁾
		Steuerklasse I						
		zusammen	davon					
I/1 ²⁾	I/2 ³⁾		I/3 und I/4 ⁴⁾					
steuerpflichtige Erwerbe								
Fälle								
unter 5 000	946	123	22	82	19	383	440	
5 000 – 10 000	86	3	–	3	–	51	32	
10 000 – 50 000	1 490	28	–	.	.	813	649	
50 000 – 100 000	2 907	46	–	.	.	1 681	1 180	
100 000 – 200 000	5 253	115	3	49	63	3 003	2 135	
200 000 – 300 000	3 432	162	–	66	96	1 937	1 333	
300 000 – 500 000	3 686	487	16	360	111	1 705	1 494	
500 000 – 2,5 Mill.	6 023	2 584	479	1 915	190	1 507	1 932	
2,5 Mill. – 5 Mill.	609	373	62	283	28	69	167	
5 Mill. und mehr	371	286	37	191	58	22	63	
Insgesamt	24 803	4 207	619	3 007	581	11 171	9 425	
in 1 000 EUR								
unter 5 000	207 421	134 971	51 473	80 907	2 590	32 335	40 116	
5 000 – 10 000	5 409	548	–	548	–	3 902	960	
10 000 – 50 000	44 887	7 787	–	.	.	20 786	16 314	
50 000 – 100 000	112 993	11 847	–	.	.	58 809	42 337	
100 000 – 200 000	327 088	25 012	761	19 757	4 494	178 597	123 480	
200 000 – 300 000	310 978	17 844	–	11 535	6 309	174 419	118 715	
300 000 – 500 000	476 672	73 427	3 077	55 049	15 300	228 784	174 461	
500 000 – 2,5 Mill.	1 755 096	934 906	161 018	724 598	49 290	423 782	396 407	
2,5 Mill. – 5 Mill.	531 758	415 354	81 582	319 573	14 198	49 049	67 354	
5 Mill. und mehr	1 654 422	1 484 201	167 786	1 248 509	67 907	43 809	126 412	
Insgesamt	5 426 724	3 105 896	465 697	2 479 012	161 187	1 214 272	1 106 556	
festgesetzte Steuer								
in 1 000 EUR								
unter 5 000	37 256	21 639	8 159	13 196	284	5 360	10 256	
5 000 – 10 000	744	60	–	60	–	441	243	
10 000 – 50 000	8 918	1 051	–	.	.	3 435	4 432	
50 000 – 100 000	22 907	1 417	–	.	.	9 121	12 369	
100 000 – 200 000	72 144	3 623	138	3 027	458	32 171	36 351	
200 000 – 300 000	69 590	2 003	–	1 354	648	32 942	34 645	
300 000 – 500 000	108 268	9 204	407	6 956	1 841	48 035	51 029	
500 000 – 2,5 Mill.	364 822	144 512	24 309	113 266	6 936	104 199	116 111	
2,5 Mill. – 5 Mill.	103 831	70 863	14 990	53 451	2 422	13 822	19 146	
5 Mill. und mehr	326 975	276 037	37 049	225 775	13 212	12 070	38 869	
Insgesamt	1 115 456	530 408	85 052	419 457	25 899	261 597	323 451	

1) Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb von mehr als 0 Euro – 2) Ehegatten; Lebenspartner – 3) Kinder und Stiefkinder; Abkömmlinge verstorbener Kinder und Stiefkinder – 4) Kinder noch lebender (Stief-)Kinder; andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern; Eltern und Voreltern – 5) Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern; Stiefeltern; Schwiegerkinder; Schwiegereltern; geschiedener Ehegatte; aufgehobene Lebenspartnerschaften – 6) alle übrigen Erwerber sowie Zweckzuwendungen

Noch: 2. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe 2017 von Todes wegen nach Steuerklassen und Höhe des Reinnachlasses

Reinnachlass von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtiger Erwerb ¹⁾						Steuerklasse II ⁵⁾	Steuerklasse III ⁶⁾
	Insgesamt	davon versteuert nach						
		Steuerklasse I						
		zusammen	davon					
I/1 ²⁾	I/2 ³⁾		I/3 und I/4 ⁴⁾					

Anteil der Fälle steuerpflichtigen Erwerbs in %

unter 5 000	3,8	2,9	3,6	2,7	3,3	3,4	4,7
5 000 – 10 000	0,3	0,1	–	0,1	–	0,5	0,3
10 000 – 50 000	6,0	0,7	–	.	.	7,3	6,9
50 000 – 100 000	11,7	1,1	–	.	.	15,0	12,5
100 000 – 200 000	21,2	2,7	0,5	1,6	10,8	26,9	22,7
200 000 – 300 000	13,8	3,9	–	2,2	16,5	17,3	14,1
300 000 – 500 000	14,9	11,6	2,6	12,0	19,1	15,3	15,9
500 000 – 2,5 Mill.	24,3	61,4	77,4	63,7	32,7	13,5	20,5
2,5 Mill. – 5 Mill.	2,5	8,9	10,0	9,4	4,8	0,6	1,8
5 Mill. und mehr	1,5	6,8	6,0	6,4	10,0	0,2	0,7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Anteil des steuerpflichtigen Erwerbs in 1 000 EUR in %

unter 5 000	3,8	4,3	11,1	3,3	1,6	2,7	3,6
5 000 – 10 000	0,1	0	–	0	–	0,3	0,1
10 000 – 50 000	0,8	0,3	–	.	.	1,7	1,5
50 000 – 100 000	2,1	0,4	–	.	.	4,8	3,8
100 000 – 200 000	6,0	0,8	0,2	0,8	2,8	14,7	11,2
200 000 – 300 000	5,7	0,6	–	0,5	3,9	14,4	10,7
300 000 – 500 000	8,8	2,4	0,7	2,2	9,5	18,8	15,8
500 000 – 2,5 Mill.	32,3	30,1	34,6	29,2	30,6	34,9	35,8
2,5 Mill. – 5 Mill.	9,8	13,4	17,5	12,9	8,8	4,0	6,1
5 Mill. und mehr	30,5	47,8	36,0	50,4	42,1	3,6	11,4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Anteil der festgesetzten Steuer in 1 000 EUR in %

unter 5 000	3,3	4,1	9,6	3,1	1,1	2,0	3,2
5 000 – 10 000	0,1	0	–	0	–	0,2	0,1
10 000 – 50 000	0,8	0,2	–	.	.	1,3	1,4
50 000 – 100 000	2,1	0,3	–	.	.	3,5	3,8
100 000 – 200 000	6,5	0,7	0,2	0,7	1,8	12,3	11,2
200 000 – 300 000	6,2	0,4	–	0,3	2,5	12,6	10,7
300 000 – 500 000	9,7	1,7	0,5	1,7	7,1	18,4	15,8
500 000 – 2,5 Mill.	32,7	27,2	28,6	27,0	26,8	39,8	35,9
2,5 Mill. – 5 Mill.	9,3	13,4	17,6	12,7	9,4	5,3	5,9
5 Mill. und mehr	29,3	52,0	43,6	53,8	51,0	4,6	12,0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Anmerkungen Seite 11

3. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe 2017 von Todes wegen nach Steuerklassen und Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR ¹⁾	Steuerpflichtiger Erwerb ¹⁾							
	Insgesamt	davon versteuert nach					Steuerklasse II ⁵⁾	Steuerklasse III ⁶⁾
		Steuerklasse I						
		zusammen	davon					
I/1 ²⁾	I/2 ³⁾		I/3 und I/4 ⁴⁾					

steuerpflichtige Erwerbe Fälle

unter 5 000	1 776	58	7	35	16	925	793
5 000 – 10 000	1 745	79	10	51	18	822	844
10 000 – 50 000	7 891	582	69	379	134	3 867	3 442
50 000 – 100 000	4 405	561	71	376	114	2 222	1 622
100 000 – 200 000	3 991	727	109	508	110	1 819	1 445
200 000 – 300 000	1 748	511	75	367	69	697	540
300 000 – 500 000	1 402	536	94	396	46	464	402
500 000 – 2,5 Mill.	1 614	954	152	736	66	343	317
2,5 Mill. – 5 Mill.	125	109	.	86	.	6	10
5 Mill. und mehr	106	90	.	73	.	6	10
Insgesamt	24 803	4 207	619	3 007	581	11 171	9 425

in 1 000 EUR

unter 5 000	4 595	154	22	83	50	2 410	2 030
5 000 – 10 000	12 602	573	74	372	127	5 980	6 049
10 000 – 50 000	212 504	16 728	2 113	11 024	3 591	104 870	90 906
50 000 – 100 000	314 594	40 327	5 180	26 885	8 262	158 567	115 700
100 000 – 200 000	565 435	105 913	16 123	73 858	15 933	256 055	203 467
200 000 – 300 000	429 119	127 208	18 696	90 985	17 528	170 010	131 901
300 000 – 500 000	537 862	207 208	36 654	154 327	16 226	176 027	154 627
500 000 – 2,5 Mill.	1 516 250	956 921	161 836	733 499	61 587	284 912	274 417
2,5 Mill. – 5 Mill.	437 440	383 922	.	305 796	.	19 869	33 649
5 Mill. und mehr	1 396 324	1 266 942	.	1 082 185	.	35 571	93 811
Insgesamt	5 426 724	3 105 896	465 697	2 479 012	161 187	1 214 272	1 106 556

festgesetzte Steuer

in 1 000 EUR

unter 5 000	963	11	2	5	3	360	592
5 000 – 10 000	2 709	39	4	26	9	896	1 774
10 000 – 50 000	43 472	1 174	141	785	248	15 590	26 708
50 000 – 100 000	63 936	3 397	455	2 253	689	26 326	34 213
100 000 – 200 000	121 174	11 331	1 730	7 856	1 744	50 396	59 448
200 000 – 300 000	84 938	13 532	2 048	9 614	1 870	32 950	38 456
300 000 – 500 000	115 333	29 020	5 338	21 510	2 172	41 465	44 849
500 000 – 2,5 Mill.	322 565	164 768	29 810	123 821	11 137	79 237	78 560
2,5 Mill. – 5 Mill.	81 188	66 885	.	53 293	.	4 540	9 763
5 Mill. und mehr	279 177	240 251	.	200 294	.	9 838	29 088
Insgesamt	1 115 456	530 408	85 052	419 457	25 899	261 597	323 451

1) Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb von mehr als 0 Euro – 2) Ehegatten; Lebenspartner – 3) Kinder und Stiefkinder; Abkömmlinge verstorbener Kinder und Stiefkinder – 4) Kinder noch lebender (Stief-)Kinder; andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern; Eltern und Voreltern – 5) Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern; Stiefeltern; Schwiegerkinder; Schwiegereltern; geschiedener Ehegatte; aufgehobene Lebenspartnerschaften – 6) alle übrigen Erwerber sowie Zweckzuwendungen

Noch: 3. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe 2017 von Todes wegen nach Steuerklassen und Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR ¹⁾	Steuerpflichtiger Erwerb ¹⁾							
	Insgesamt	davon versteuert nach					Steuerklasse II ⁵⁾	Steuerklasse III ⁶⁾
		Steuerklasse I						
		zusammen	davon					
I/1 ²⁾	I/2 ³⁾		I/3 und I/4 ⁴⁾					

Anteil der Fälle steuerpflichtigen Erwerbs in %

unter 5 000	7,2	1,4	1,1	1,2	2,8	8,3	8,4
5 000 – 10 000	7,0	1,9	1,6	1,7	3,1	7,4	9,0
10 000 – 50 000	31,8	13,8	11,1	12,6	23,1	34,6	36,5
50 000 – 100 000	17,8	13,3	11,5	12,5	19,6	19,9	17,2
100 000 – 200 000	16,1	17,3	17,6	16,9	18,9	16,3	15,3
200 000 – 300 000	7,0	12,1	12,1	12,2	11,9	6,2	5,7
300 000 – 500 000	5,7	12,7	15,2	13,2	7,9	4,2	4,3
500 000 – 2,5 Mill.	6,5	22,7	24,6	24,5	11,4	3,1	3,4
2,5 Mill. – 5 Mill.	0,5	2,6	.	2,9	.	0,1	0,1
5 Mill. und mehr	0,4	2,1	.	2,4	.	0,1	0,1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Anteil des steuerpflichtigen Erwerbs in 1 000 EUR in %

unter 5 000	0,1	0	0	0	0	0,2	0,2
5 000 – 10 000	0,2	0	0	0	0,1	0,5	0,5
10 000 – 50 000	3,9	0,5	0,5	0,4	2,2	8,6	8,2
50 000 – 100 000	5,8	1,3	1,1	1,1	5,1	13,1	10,5
100 000 – 200 000	10,4	3,4	3,5	3,0	9,9	21,1	18,4
200 000 – 300 000	7,9	4,1	4,0	3,7	10,9	14,0	11,9
300 000 – 500 000	9,9	6,7	7,9	6,2	10,1	14,5	14,0
500 000 – 2,5 Mill.	27,9	30,8	34,8	29,6	38,2	23,5	24,8
2,5 Mill. – 5 Mill.	8,1	12,4	.	12,3	.	1,6	3,0
5 Mill. und mehr	25,7	40,8	.	43,7	.	2,9	8,5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Anteil der festgesetzten Steuer in 1 000 EUR in %

unter 5 000	0,1	0	0	0	0	0,1	0,2
5 000 – 10 000	0,2	0	0	0	0	0,3	0,5
10 000 – 50 000	3,9	0,2	0,2	0,2	1,0	6,0	8,3
50 000 – 100 000	5,7	0,6	0,5	0,5	2,7	10,1	10,6
100 000 – 200 000	10,9	2,1	2,0	1,9	6,7	19,3	18,4
200 000 – 300 000	7,6	2,6	2,4	2,3	7,2	12,6	11,9
300 000 – 500 000	10,3	5,5	6,3	5,1	8,4	15,9	13,9
500 000 – 2,5 Mill.	28,9	31,1	35,0	29,5	43,0	30,3	24,3
2,5 Mill. – 5 Mill.	7,3	12,6	.	12,7	.	1,7	3,0
5 Mill. und mehr	25,0	45,3	.	47,8	.	3,8	9,0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Anmerkungen Seite 13

4. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe 2017 von Todes wegen nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs*)

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR ¹⁾	Wert des anteiligen Reinerwerbs durch Erbanteil ²⁾	Wert der sonstigen Erwerbe	Wert der Erwerbe vor Abzug ²⁾³⁾	Wert der Erwerbe nach Abzug ²⁾³⁾	Gesamtwert der Vorerwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb (gerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle								
unter 5 000	1 476	409	1 776	1 776	22	1 776	1 776	1 718
5 000 – 10 000	1 390	500	1 740	1 740	43	1 745	1 745	1 741
10 000 – 50 000	6 514	2 076	7 852	7 851	372	7 891	7 891	7 866
50 000 – 100 000	3 831	1 102	4 391	4 389	284	4 405	4 405	4 390
100 000 – 200 000	3 592	1 005	3 967	3 965	373	3 991	3 991	3 961
200 000 – 300 000	1 597	416	1 739	1 739	262	1 748	1 748	1 740
300 000 – 500 000	1 300	326	1 392	1 392	233	1 402	1 402	1 389
500 000 – 2,5 Mill.	1 467	439	1 598	1 598	480	1 614	1 614	1 601
2,5 Mill. – 5 Mill.	107	36	123	123	64	125	125	125
5 Mill. und mehr	92	51	106	106	55	106	106	103
Insgesamt	21 366	6 360	24 684	24 679	2 188	24 803	24 803	24 634
in 1 000 EUR								
unter 5 000	52 245	10 364	62 609	56 498	1 276	53 094	4 595	963
5 000 – 10 000	62 684	15 122	77 721	70 480	2 258	60 197	12 602	2 709
10 000 – 50 000	464 416	113 706	577 390	536 160	24 922	349 975	212 504	43 472
50 000 – 100 000	514 824	105 987	619 864	567 493	24 121	278 249	314 594	63 936
100 000 – 200 000	796 870	140 903	936 857	854 660	44 401	337 534	565 435	121 174
200 000 – 300 000	578 738	90 257	668 723	609 965	36 835	220 050	429 119	84 938
300 000 – 500 000	725 830	101 581	826 515	714 628	48 241	229 510	537 862	115 333
500 000 – 2,5 Mill.	1 673 357	287 829	1 958 429	1 737 402	158 090	394 005	1 516 250	322 565
2,5 Mill. – 5 Mill.	383 599	92 150	475 749	428 477	44 703	44 120	437 440	81 188
5 Mill. und mehr	1 019 106	319 592	1 338 698	1 074 298	358 886	37 720	1 396 324	279 177
Insgesamt	6 271 669	1 277 491	7 542 555	6 650 062	743 735	2 004 455	5 426 724	1 115 456
Anteil der Fälle in %								
unter 5 000	6,9	6,4	7,2	7,2	1,0	7,2	7,2	7,0
5 000 – 10 000	6,5	7,9	7,0	7,1	2,0	7,0	7,0	7,1
10 000 – 50 000	30,5	32,6	31,8	31,8	17,0	31,8	31,8	31,9
50 000 – 100 000	17,9	17,3	17,8	17,8	13,0	17,8	17,8	17,8
100 000 – 200 000	16,8	15,8	16,1	16,1	17,0	16,1	16,1	16,1
200 000 – 300 000	7,5	6,5	7,0	7,0	12,0	7,0	7,0	7,1
300 000 – 500 000	6,1	5,1	5,6	5,6	10,6	5,7	5,7	5,6
500 000 – 2,5 Mill.	6,9	6,9	6,5	6,5	21,9	6,5	6,5	6,5
2,5 Mill. – 5 Mill.	0,5	0,6	0,5	0,5	2,9	0,5	0,5	0,5
5 Mill. und mehr	0,4	0,8	0,4	0,4	2,5	0,4	0,4	0,4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Anteil in 1 000 EUR in %								
unter 5 000	0,8	0,8	0,8	0,8	0,2	2,6	0,1	0,1
5 000 – 10 000	1,0	1,2	1,0	1,1	0,3	3,0	0,2	0,2
10 000 – 50 000	7,4	8,9	7,7	8,1	3,4	17,5	3,9	3,9
50 000 – 100 000	8,2	8,3	8,2	8,5	3,2	13,9	5,8	5,7
100 000 – 200 000	12,7	11,0	12,4	12,9	6,0	16,8	10,4	10,9
200 000 – 300 000	9,2	7,1	8,9	9,2	5,0	11,0	7,9	7,6
300 000 – 500 000	11,6	8,0	11,0	10,7	6,5	11,4	9,9	10,3
500 000 – 2,5 Mill.	26,7	22,5	26,0	26,1	21,3	19,7	27,9	28,9
2,5 Mill. – 5 Mill.	6,1	7,2	6,3	6,4	6,0	2,2	8,1	7,3
5 Mill. und mehr	16,2	25,0	17,7	16,2	48,3	1,9	25,7	25,0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

*) Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. – 1) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro, sowie nachrichtlich mit steuerpflichtigem Erwerb = 0 Euro. – 2) Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle. – 3) Vor bzw. nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Zugewinnausgleichsforderungen nach § 5 ErbStG, Freibetrag nach § 17 ErbStG und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen).

5. Unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2017 nach Steuerklassen und Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR ¹⁾	Steuerpflichtiger Erwerb ¹⁾							
	Insgesamt	davon versteuert nach					Steuerklasse II ⁵⁾	Steuerklasse III ⁶⁾
		Steuerklasse I						
		zusammen	davon					
I/1 ²⁾	I/2 ³⁾		I/3 und I/4 ⁴⁾					
steuerpflichtige Erwerbe								
Fälle								
unter 5 000	404	50	3	35	12	169	185	
5 000 – 10 000	440	71	5	46	20	226	143	
10 000 – 50 000	1 572	326	17	263	46	715	531	
50 000 – 100 000	799	319	14	243	62	266	214	
100 000 – 200 000	662	336	21	269	46	158	168	
200 000 – 300 000	367	205	16	171	18	72	90	
300 000 – 500 000	352	234	24	199	11	50	68	
500 000 – 2,5 Mill.	631	486	46	416	24	60	85	
2,5 Mill. – 5 Mill.	104	92	.	74	.	4	8	
5 Mill. und mehr	98	80	.	69	.	15	3	
Insgesamt	5 429	2 199	161	1 785	253	1 735	1 495	
in 1 000 EUR								
unter 5 000	971	97	6	64	27	412	462	
5 000 – 10 000	3 162	546	40	340	167	1 644	971	
10 000 – 50 000	41 465	9 432	547	7 532	1 354	18 415	13 618	
50 000 – 100 000	56 863	23 175	966	17 744	4 465	18 510	15 178	
100 000 – 200 000	94 210	47 499	3 271	38 232	5 996	22 445	24 267	
200 000 – 300 000	89 394	50 515	4 042	42 233	4 240	17 380	21 499	
300 000 – 500 000	136 496	90 224	8 979	77 363	3 881	19 693	26 579	
500 000 – 2,5 Mill.	684 627	545 127	54 425	465 286	25 416	59 251	80 249	
2,5 Mill. – 5 Mill.	359 217	318 000	.	254 972	.	11 742	29 475	
5 Mill. und mehr	1 090 527	882 080	.	715 879	.	174 357	34 090	
Insgesamt	2 556 932	1 966 695	160 211	1 619 646	186 838	343 849	246 388	
festgesetzten Steuer								
in 1 000 EUR								
unter 5 000	178	6	0	4	2	60	112	
5 000 – 10 000	526	32	3	18	12	237	257	
10 000 – 50 000	6 575	597	38	475	83	2 498	3 480	
50 000 – 100 000	8 017	1 704	78	1 324	302	2 723	3 590	
100 000 – 200 000	13 464	4 173	310	3 470	393	4 031	5 261	
200 000 – 300 000	10 454	4 087	355	3 353	379	2 811	3 556	
300 000 – 500 000	17 726	8 099	657	7 052	390	3 597	6 030	
500 000 – 2,5 Mill.	75 445	50 303	5 029	42 652	2 622	9 562	15 580	
2,5 Mill. – 5 Mill.	35 123	29 892	.	24 764	.	1 016	4 215	
5 Mill. und mehr	170 217	132 592	.	96 930	.	28 222	9 403	
Insgesamt	337 724	231 485	18 969	180 041	32 475	54 755	51 484	

1) Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb von mehr als 0 Euro – 2) Ehegatten; Lebenspartner – 3) Kinder und Stiefkinder; Abkömmlinge verstorbener Kinder und Stiefkinder – 4) Kinder noch lebender (Stief-)Kinder; andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern; Eltern und Voreltern – 5) Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern; Stiefeltern; Schwiegerkinder; Schwiegereltern; geschiedener Ehegatte; aufgehobene Lebenspartnerschaften – 6) alle übrigen Erwerber sowie Zweckzuwendungen

**Noch: 5. Unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2017
nach Steuerklassen und Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs**

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR ¹⁾	Steuerpflichtiger Erwerb ¹⁾							
	Insgesamt	davon versteuert nach					Steuerklasse II ⁵⁾	Steuerklasse III ⁶⁾
		Steuerklasse I						
		zusammen	davon					
I/1 ²⁾	I/2 ³⁾		I/3 und I/4 ⁴⁾					

Anteil der Fälle steuerpflichtigen Erwerbs in %

unter 5 000	7,4	2,3	1,9	2,0	4,7	9,7	12,4
5 000 – 10 000	8,1	3,2	3,1	2,6	7,9	13,0	9,6
10 000 – 50 000	29,0	14,8	10,6	14,7	18,2	41,2	35,5
50 000 – 100 000	14,7	14,5	8,7	13,6	24,5	15,3	14,3
100 000 – 200 000	12,2	15,3	13,0	15,1	18,2	9,1	11,2
200 000 – 300 000	6,8	9,3	9,9	9,6	7,1	4,1	6,0
300 000 – 500 000	6,5	10,6	14,9	11,1	4,3	2,9	4,5
500 000 – 2,5 Mill.	11,6	22,1	28,6	23,3	9,5	3,5	5,7
2,5 Mill. – 5 Mill.	1,9	4,2	.	4,1	.	0,2	0,5
5 Mill. und mehr	1,8	3,6	.	3,9	.	0,9	0,2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Anteil des steuerpflichtigen Erwerbs in 1 000 EUR in %

unter 5 000	0	0	0	0	0	0,1	0,2
5 000 – 10 000	0,1	0	0	0	0,1	0,5	0,4
10 000 – 50 000	1,6	0,5	0,3	0,5	0,7	5,4	5,5
50 000 – 100 000	2,2	1,2	0,6	1,1	2,4	5,4	6,2
100 000 – 200 000	3,7	2,4	2,0	2,4	3,2	6,5	9,8
200 000 – 300 000	3,5	2,6	2,5	2,6	2,3	5,1	8,7
300 000 – 500 000	5,3	4,6	5,6	4,8	2,1	5,7	10,8
500 000 – 2,5 Mill.	26,8	27,7	34,0	28,7	13,6	17,2	32,6
2,5 Mill. – 5 Mill.	14,0	16,2	.	15,7	.	3,4	12,0
5 Mill. und mehr	42,6	44,9	.	44,2	.	50,7	13,8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Anteil der festgesetzten Steuer in 1 000 EUR in %

unter 5 000	0,1	0	0	0	0	0,1	0,2
5 000 – 10 000	0,2	0	0	0	0	0,4	0,5
10 000 – 50 000	1,9	0,3	0,2	0,3	0,3	4,6	6,8
50 000 – 100 000	2,4	0,7	0,4	0,7	0,9	5,0	7,0
100 000 – 200 000	4,0	1,8	1,6	1,9	1,2	7,4	10,2
200 000 – 300 000	3,1	1,8	1,9	1,9	1,2	5,1	6,9
300 000 – 500 000	5,2	3,5	3,5	3,9	1,2	6,6	11,7
500 000 – 2,5 Mill.	22,3	21,7	26,5	23,7	8,1	17,5	30,3
2,5 Mill. – 5 Mill.	10,4	12,9	.	13,8	.	1,9	8,2
5 Mill. und mehr	50,4	57,3	.	53,8	.	51,5	18,3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Anmerkungen Seite 16

6. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2017 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR ¹⁾	Wert der Erwerbe vor Abzug ²⁾	Wert der Erwerbe nach Abzug ²⁾	Gesamtwert der Vorerwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach §16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb (gerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle						
unter 5 000	404	404	114	404	404	382
5 000 – 10 000	440	439	105	440	440	431
10 000 – 50 000	1 572	1 568	451	1 572	1 572	1 547
50 000 – 100 000	799	798	356	799	799	772
100 000 – 200 000	662	660	331	662	662	647
200 000 – 300 000	366	362	229	367	367	356
300 000 – 500 000	352	349	232	352	352	333
500 000 – 2,5 Mill.	631	625	508	631	631	603
2,5 Mill. – 5 Mill.	104	100	91	104	104	98
5 Mill. und mehr	98	95	88	98	98	88
Insgesamt	5 428	5 400	2 505	5 429	5 429	5 257
in 1 000 EUR						
unter 5 000	27 595	16 391	8 115	23 530	971	178
5 000 – 10 000	37 403	24 331	10 150	31 347	3 162	526
10 000 – 50 000	280 777	131 991	52 294	143 163	41 465	6 575
50 000 – 100 000	198 460	110 971	67 213	122 092	56 863	8 017
100 000 – 200 000	220 737	139 042	80 836	127 139	94 210	13 464
200 000 – 300 000	228 064	96 850	71 139	79 832	89 394	10 454
300 000 – 500 000	501 595	115 229	111 456	93 818	136 496	17 726
500 000 – 2,5 Mill.	899 262	380 521	470 400	188 106	684 627	75 445
2,5 Mill. – 5 Mill.	549 275	174 377	213 872	36 218	359 217	35 123
5 Mill. und mehr	2 680 258	555 389	526 400	31 660	1 090 527	170 217
Insgesamt	5 623 425	1 745 093	1 611 877	876 905	2 556 932	337 724
Anteil der Fälle in %						
unter 5 000	7,4	7,5	4,6	7,4	7,4	7,3
5 000 – 10 000	8,1	8,1	4,2	8,1	8,1	8,2
10 000 – 50 000	29,0	29,0	18,0	29,0	29,0	29,4
50 000 – 100 000	14,7	14,8	14,2	14,7	14,7	14,7
100 000 – 200 000	12,2	12,2	13,2	12,2	12,2	12,3
200 000 – 300 000	6,7	6,7	9,1	6,8	6,8	6,8
300 000 – 500 000	6,5	6,5	9,3	6,5	6,5	6,3
500 000 – 2,5 Mill.	11,6	11,6	20,3	11,6	11,6	11,5
2,5 Mill. – 5 Mill.	1,9	1,9	3,6	1,9	1,9	1,9
5 Mill. und mehr	1,8	1,8	3,5	1,8	1,8	1,7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Anteil in 1 000 EUR in %						
unter 5 000	0,5	0,9	0,5	2,7	0	0,1
5 000 – 10 000	0,7	1,4	0,6	3,6	0,1	0,2
10 000 – 50 000	5,0	7,6	3,2	16,3	1,6	1,9
50 000 – 100 000	3,5	6,4	4,2	13,9	2,2	2,4
100 000 – 200 000	3,9	8,0	5,0	14,5	3,7	4,0
200 000 – 300 000	4,1	5,5	4,4	9,1	3,5	3,1
300 000 – 500 000	8,9	6,6	6,9	10,7	5,3	5,2
500 000 – 2,5 Mill.	16,0	21,8	29,2	21,5	26,8	22,3
2,5 Mill. – 5 Mill.	9,8	10,0	13,3	4,1	14,0	10,4
5 Mill. und mehr	47,7	31,8	32,7	3,6	42,6	50,4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

1) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro, sowie nachrichtlich mit steuerpflichtigem Erwerb = 0 Euro – 2) Vor bzw. nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsauflagen sowie abzugsfähigen Erwerbsnebenkosten und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen)

7. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe 2017 insgesamt nach Steuerklassen und Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR ¹⁾	Steuerpflichtiger Erwerb							
	Insgesamt	davon versteuert nach					Steuerklasse II ⁵⁾	Steuerklasse III ⁶⁾
		Steuerklasse I						
		zusammen	davon					
I/1 ²⁾	I/2 ³⁾		I/3 und I/4 ⁴⁾					
steuerpflichtige Erwerbe								
Fälle								
unter 5 000	2 180	108	10	70	28	1 094	978	
5 000 – 10 000	2 185	150	15	97	38	1 048	987	
10 000 – 50 000	9 463	908	86	642	180	4 582	3 973	
50 000 – 100 000	5 204	880	85	619	176	2 488	1 836	
100 000 – 200 000	4 653	1 063	130	777	156	1 977	1 613	
200 000 – 300 000	2 115	716	91	538	87	769	630	
300 000 – 500 000	1 754	770	118	595	57	514	470	
500 000 – 2,5 Mill.	2 245	1 440	198	1 152	90	403	402	
2,5 Mill. – 5 Mill.	229	201	26	160	15	10	18	
5 Mill. und mehr	204	170	21	142	7	21	13	
Insgesamt	30 232	6 406	780	4 792	834	12 906	10 920	
in 1 000 EUR								
unter 5 000	5 566	252	28	147	77	2 822	2 492	
5 000 – 10 000	15 764	1 119	114	712	294	7 625	7 020	
10 000 – 50 000	253 968	26 160	2 660	18 555	4 945	123 285	104 524	
50 000 – 100 000	371 457	63 502	6 146	44 629	12 728	177 077	130 878	
100 000 – 200 000	659 645	153 412	19 393	112 090	21 928	278 500	227 734	
200 000 – 300 000	518 513	177 724	22 738	133 218	21 768	187 390	153 400	
300 000 – 500 000	674 357	297 431	45 634	231 690	20 107	195 720	181 206	
500 000 – 2,5 Mill.	2 200 877	1 502 048	216 260	1 198 785	87 003	344 163	354 666	
2,5 Mill. – 5 Mill.	796 657	701 922	90 753	560 768	50 402	31 611	63 124	
5 Mill. und mehr	2 486 851	2 149 022	222 183	1 798 063	128 775	209 928	127 901	
Insgesamt	7 983 656	5 072 592	625 909	4 098 658	348 025	1 558 121	1 352 944	
festgesetzte Steuer								
in 1 000 EUR								
unter 5 000	1 141	17	2	9	5	419	705	
5 000 – 10 000	3 236	71	7	44	20	1 133	2 031	
10 000 – 50 000	50 046	1 771	179	1 260	332	18 087	30 188	
50 000 – 100 000	71 953	5 102	533	3 576	992	29 049	37 802	
100 000 – 200 000	134 638	15 503	2 040	11 326	2 137	54 427	64 708	
200 000 – 300 000	95 392	17 619	2 403	12 966	2 249	35 762	42 012	
300 000 – 500 000	133 059	37 119	5 995	28 562	2 562	45 062	50 879	
500 000 – 2,5 Mill.	398 009	215 071	34 839	166 473	13 759	88 799	94 140	
2,5 Mill. – 5 Mill.	116 311	96 777	12 654	78 056	6 067	5 556	13 978	
5 Mill. und mehr	449 394	372 843	45 368	297 224	30 251	38 060	38 492	
Insgesamt	1 453 180	761 893	104 021	599 498	58 374	316 352	374 935	

1) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro – 2) Ehegatten, Lebenspartner – 3) Kinder und Stiefkinder; Abkömmlinge verstorbener Kinder und Stiefkinder – 4) Kinder noch lebender (Stief-)Kinder; Eltern und Voreltern bei Erwerben von Todes wegen; andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern – 5) Eltern und Voreltern, soweit sie nicht zur Steuerklasse I gehören (bei Schenkungen); Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern; Stiefeltern; Schwiegerkinder; Schwiegereltern; geschiedener Ehegatte; aufgehobene Lebenspartnerschaften – 6) Alle übrigen Erwerber sowie Zweckzuwendungen.

Noch: 7. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe 2017 insgesamt nach Steuerklassen und Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR ¹⁾	Steuerpflichtiger Erwerb							
	Insgesamt	davon versteuert nach					Steuerklasse II ⁵⁾	Steuerklasse III ⁶⁾
		Steuerklasse I						
		zusammen	davon					
I/1 ²⁾	I/2 ³⁾		I/3 und I/4 ⁴⁾					

Anteil der Fälle steuerpflichtigen Erwerbs in %

unter 5 000	7,2	1,7	1,3	1,5	3,4	8,5	9,0
5 000 – 10 000	7,2	2,3	1,9	2,0	4,6	8,1	9,0
10 000 – 50 000	31,3	14,2	11,0	13,4	21,6	35,5	36,4
50 000 – 100 000	17,2	13,7	10,9	12,9	21,1	19,3	16,8
100 000 – 200 000	15,4	16,6	16,7	16,2	18,7	15,3	14,8
200 000 – 300 000	7,0	11,2	11,7	11,2	10,4	6,0	5,8
300 000 – 500 000	5,8	12,0	15,1	12,4	6,8	4,0	4,3
500 000 – 2,5 Mill.	7,4	22,5	25,4	24,0	10,8	3,1	3,7
2,5 Mill. – 5 Mill.	0,8	3,1	3,3	3,3	1,8	0,1	0,2
5 Mill. und mehr	0,7	2,7	2,7	3,0	0,8	0,2	0,1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Anteil des steuerpflichtigen Erwerbs in 1 000 EUR in %

unter 5 000	0,1	0	0	0	0	0,2	0,2
5 000 – 10 000	0,2	0	0	0	0,1	0,5	0,5
10 000 – 50 000	3,2	0,5	0,4	0,5	1,4	7,9	7,7
50 000 – 100 000	4,7	1,3	1,0	1,1	3,7	11,4	9,7
100 000 – 200 000	8,3	3,0	3,1	2,7	6,3	17,9	16,8
200 000 – 300 000	6,5	3,5	3,6	3,3	6,3	12,0	11,3
300 000 – 500 000	8,4	5,9	7,3	5,7	5,8	12,6	13,4
500 000 – 2,5 Mill.	27,6	29,6	34,6	29,2	25,0	22,1	26,2
2,5 Mill. – 5 Mill.	10,0	13,8	14,5	13,7	14,5	2,0	4,7
5 Mill. und mehr	31,1	42,4	35,5	43,9	37,0	13,5	9,5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Anteil der festgesetzten Steuer in 1 000 EUR in %

unter 5 000	0,1	0	0	0	0	0,1	0,2
5 000 – 10 000	0,2	0	0	0	0	0,4	0,5
10 000 – 50 000	3,4	0,2	0,2	0,2	0,6	5,7	8,1
50 000 – 100 000	5,0	0,7	0,5	0,6	1,7	9,2	10,1
100 000 – 200 000	9,3	2,0	2,0	1,9	3,7	17,2	17,3
200 000 – 300 000	6,6	2,3	2,3	2,2	3,9	11,3	11,2
300 000 – 500 000	9,2	4,9	5,8	4,8	4,4	14,2	13,6
500 000 – 2,5 Mill.	27,4	28,2	33,5	27,8	23,6	28,1	25,1
2,5 Mill. – 5 Mill.	8,0	12,7	12,2	13,0	10,4	1,8	3,7
5 Mill. und mehr	30,9	48,9	43,6	49,6	51,8	12,0	10,3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

Anmerkungen Seite 19

8. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen und unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2017 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR ¹⁾	Wert der Erwerbe vor Abzug ²⁾³⁾	Wert der Erwerbe nach Abzug ²⁾³⁾	Gesamtwert der Vorerwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb (gerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle						
unter 5 000	2 180	2 180	136	2 180	2 180	2 100
5 000 – 10 000	2 180	2 179	148	2 185	2 185	2 172
10 000 – 50 000	9 424	9 419	823	9 463	9 463	9 413
50 000 – 100 000	5 190	5 187	640	5 204	5 204	5 162
100 000 – 200 000	4 629	4 625	704	4 653	4 653	4 608
200 000 – 300 000	2 105	2 101	491	2 115	2 115	2 096
300 000 – 500 000	1 744	1 741	465	1 754	1 754	1 722
500 000 – 2,5 Mill.	2 229	2 223	988	2 245	2 245	2 204
2,5 Mill. – 5 Mill.	227	223	155	229	229	223
5 Mill. und mehr	204	201	143	204	204	191
Insgesamt	30 112	30 079	4 693	30 232	30 232	29 891
in 1 000 EUR						
unter 5 000	90 203	72 889	9 391	76 624	5 566	1 141
5 000 – 10 000	115 124	94 811	12 409	91 544	15 764	3 236
10 000 – 50 000	858 167	668 151	77 217	493 138	253 968	50 046
50 000 – 100 000	818 324	678 464	91 334	400 341	371 457	71 953
100 000 – 200 000	1 157 593	993 702	125 238	464 673	659 645	134 638
200 000 – 300 000	896 787	706 815	107 975	299 883	518 513	95 392
300 000 – 500 000	1 328 110	829 857	159 698	323 329	674 357	133 059
500 000 – 2,5 Mill.	2 857 692	2 117 924	628 490	582 111	2 200 877	398 009
2,5 Mill. – 5 Mill.	1 025 023	602 854	258 576	80 338	796 657	116 311
5 Mill. und mehr	4 018 955	1 629 687	885 286	69 380	2 486 851	449 394
Insgesamt	13 165 979	8 395 155	2 355 613	2 881 360	7 983 656	1 453 180
Anteil der Fälle in %						
unter 5 000	7,2	7,2	2,9	7,2	7,2	7,0
5 000 – 10 000	7,2	7,2	3,2	7,2	7,2	7,3
10 000 – 50 000	31,3	31,3	17,5	31,3	31,3	31,5
50 000 – 100 000	17,2	17,2	13,6	17,2	17,2	17,3
100 000 – 200 000	15,4	15,4	15,0	15,4	15,4	15,4
200 000 – 300 000	7,0	7,0	10,5	7,0	7,0	7,0
300 000 – 500 000	5,8	5,8	9,9	5,8	5,8	5,8
500 000 – 2,5 Mill.	7,4	7,4	21,1	7,4	7,4	7,4
2,5 Mill. – 5 Mill.	0,8	0,7	3,3	0,8	0,8	0,7
5 Mill. und mehr	0,7	0,7	3,0	0,7	0,7	0,6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Anteil in 1 000 EUR in %						
unter 5 000	0,7	0,9	0,4	2,7	0,1	0,1
5 000 – 10 000	0,9	1,1	0,5	3,2	0,2	0,2
10 000 – 50 000	6,5	8,0	3,3	17,1	3,2	3,4
50 000 – 100 000	6,2	8,1	3,9	13,9	4,7	5,0
100 000 – 200 000	8,8	11,8	5,3	16,1	8,3	9,3
200 000 – 300 000	6,8	8,4	4,6	10,4	6,5	6,6
300 000 – 500 000	10,1	9,9	6,8	11,2	8,4	9,2
500 000 – 2,5 Mill.	21,7	25,2	26,7	20,2	27,6	27,4
2,5 Mill. – 5 Mill.	7,8	7,2	11,0	2,8	10,0	8,0
5 Mill. und mehr	30,5	19,4	37,6	2,4	31,1	30,9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

1) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro, sowie nachrichtlich mit steuerpflichtigem Erwerb = 0 Euro – 2) Erwerbe von Todes wegen: Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle. – 3) Vor bzw. nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Zugewinnausgleichsforderungen nach § 5 ErbStG, Freibetrag nach § 17 ErbStG, Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsaufgaben sowie abzugsfähigen Erwerbsnebenkosten und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen).

**9. Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs und der festgesetzten Steuer 2017
bei unbeschränkt steuerpflichtigen Erwerben*)
9.1 Erwerbe von Todes wegen**

Merkmal	Erwerbe von Todes wegen	
	Fälle	1 000 EUR
Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs		
anteiliger Wert der Nachlassgegenstände (Wert > 0)	21 420	7 754 940
Land- und forstwirtschaftliches Vermögen	1 544	47 536
Grundvermögen	13 089	2 413 106
Betriebsvermögen	1 055	511 775
übriges Vermögen	21 228	4 782 541
anteiliger Wert der Nachlassverbindlichkeiten ¹⁾	21 178	1 388 149
allein zu tragende Nachlassverbindlichkeiten	1 223	61 107
Wert des anteiligen Reinerwerbs durch Erbanfall	21 366	6 271 669
Wert der sonstigen Erwerbe	6 360	1 277 491
Gesamtwert der Gegenstände ¹⁾	6 319	1 293 938
Gesamtwert der Verbindlichkeiten ¹⁾	652	23 053
Gesamtwert der Erwerbe vor Abzug¹⁾	24 684	7 542 555
abzüglich		
Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG	8 829	169 112
Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG	812	412 550
Freibetragsanteil/Verschonungsabschlag nach § 13a ErbStG	806	402 642
Abschlag/Abzugsbetrag gemäß § 13a Abs. 2 ErbStG	727	9 563
Freibetrag nach § 13c ErbStG	3 534	83 052
Zugewinnausgleichsforderung § 5 ErbStG	129	133 405
Freibetrag nach § 17 ErbStG	564	95 781
DBA-Vermögen	–	–
Gesamtwert der Erwerbe nach Abzug¹⁾	24 679	6 650 062
zuzüglich		
Gesamtwert der Vorerwerbe § 14 ErbStG	2 188	743 735
von Dritten zu übernehmende Steuer	38	2 677
abzüglich		
Freibetrag nach § 16 ErStG	24 803	2 004 455
Steuerpflichtiger Erwerb (abgerundet)	24 803	5 426 724
Steuerfestsetzung		
Tatsächlich festgesetzte Steuer	24 634	1 115 456
und zwar		
Regelsteuerfestsetzung	24 803	1 257 045
Steuer nach § 19 Abs. 3 ErbStG	24 685	1 238 048
Entlastungsbetrag nach § 19a ErbStG	8	146
abzugsfähige Steuer für Vorerwerbe § 14 ErbStG	780	115 148
ausländische Steuer	168	10 735

*) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro – 1) Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle bei Erwerb von Todes wegen.

**Noch: 9. Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs und der festgesetzten Steuer 2017
bei unbeschränkt steuerpflichtigen Erwerben*)
9.2 Schenkungen**

Merkmal	Schenkungen	
	Fälle	1 000 EUR
Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs		
Steuerwert des übertragenen Vermögens	5 429	5 626 988
Land- und forstwirtschaftliches Vermögen	106	23 640
Grundvermögen	2 075	599 950
Betriebsvermögen	304	2 287 552
übriges Vermögen	3 306	2 715 847
Steuerwert der freigebigen Zuwendung	5 429	5 623 425
Gesamtwert der Erwerbe vor Abzug	5 428	5 623 425
abzüglich		
Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG	122	12 803
Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG	363	3 594 288
Freibetragsanteil/Verschonungsabschlag nach § 13a ErbStG	–	–
Abschlag/Abzugsbetrag gemäß § 13a Abs. 2 ErbStG	–	–
Freibetrag nach § 13c ErbStG	714	26 994
Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsauflagen	1 439	237 582
abzugsfähige Erwerbsnebenkosten einschließlich Steuerberatkungskosten	1 581	6 701
DBA-Vermögen	–	–
Gesamtwert der Erwerbe nach Abzug	5 400	1 745 093
zuzüglich		
Gesamtwert der Vorerwerbe § 14 ErbStG	2 505	1 611 877
von Dritten zu übernehmende Steuer	807	77 119
abzüglich		
Freibetrag nach § 16 ErStG	5 429	876 905
Steuerpflichtiger Erwerb (abgerundet)	5 429	2 556 932
Steuerfestsetzung		
Tatsächlich festgesetzte Steuer	5 257	337 724
und zwar		
Regelsteuerfestsetzung	5 429	592 670
Steuer nach § 19 Abs. 3 ErbStG ¹⁾	–	–
Entlastungsbetrag nach § 19a ErbStG	5	153
abzugsfähige Steuer für Vorerwerbe § 14 ErbStG ¹⁾	–	–
ausländische Steuer ¹⁾	–	–

*) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro – 1) Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle.